



Göding, den 7. Juli 95

Ich hab' ich das Manuscript eingegaffelt  
 und hoffe bald durch eine Zeile über  
 seine Rückkunft besichtigt zu werden.

Ich hoffe Ihnen, mein Liebes Fräulein,

keinem sooft drücklich empfunden, eines

so tiefen Freude wie die von dem besagten

Lesitz dieser kleinen Schrift gemacht hat

und wie ich mir denken ein wenig

ausnehmendes Glück wieder empfangen

hat. Es ist ja in dieser Blätter

die unglücklich große Wert eines Natur

der gewöhnlichen Freude so unbedeutend

Sie zeigen, dass Natur die, großen  
Prinzipien sehr merkwürdig ist  
Doch in diesen Tagen werden sie finden,  
allen Jünglingen der Welt ist die  
Verpflichtung, sondern die sehr wichtige  
Art, die sie in Leben entgegenbringen,  
zu einem geeigneten und <sup>berühmt-</sup> ~~erwähl-~~  
begleitenden Leben empfehlen die sie  
Was ist in einem Reich mit einem  
so unermesslichen Glückgefühl als das  
Liebesvergnügen und die großen  
Klassen heute sind ganz unerschütterlich  
zu wunderbaremalpreisen Liebesgüter



unsern jungen Menschen Welt  
müßte, tritt wir für sie ein,  
in der Hoffnung, daß sie sich  
Leben, haben in der lieblichen  
Freiheit der unbefangenen Seele.

Ich glaube nicht daß einem Menschen  
ein rationales Glück verschaffen  
kann, als eine solche dogmatische  
Begrenzung, wie die Festigkeit, die  
ganz überflüssig ist.

Nur das, was unerschütterlichen Menschen  
mit unerschütterlicher Meinung, auf die  
Festigkeit unserer Fäden ist,



wür allen wir immer zügelig bleiben  
Sparen nicht zu genauem, wie  
ich dich sehr sehr lieb habe.  
Ich dich die nicht dich ein Bruch  
Lita beifügen: aber ich bitte Sie zu  
wissen, daß jede kleine Stückchen  
Lohn oder dergleichen, das der May  
zu mir finden wird, jede Aufforderung  
wird, so wie Sie sehr sehr sehr,  
wie immer aus dem und nicht  
tun glücklich beifügen. Nicht beifügen  
und nicht will man keine.

In freundschaftlicher  
Anfanglichkeit

17  
H. J. J. J. J.